

Nun nennt uns eine gleichzeitige Urkunde (Stregon 1278) einen Albert miles dictus de Hayn, welcher mit dem Abt von Leubus einen Vertrag über Jegerdorf und Rudolfs villa (D. N. Rudelsdorf) abschließt, und in dessen Siegel wir den Eber der Ritter vom Schwein wiederfinden. 9)

Es scheint mithin die Behauptung nicht ganz unzulässig: daß Ritter Albrecht, aus des Herzogs Gefolge zum Burggrafen des Hayns erwählt, und seinem Namen nach ein Deutscher, das, den Engpaß der Heerstraße von Tauer schirmende Nachbarschloß Schweinhaus in der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts erbaut habe. 10) Ist es doch Thatsache, daß die ritterlichen Wächter fürstlicher Burgen, um heimliche Ueberfälle oder langwierige Belagerungen derselben zu verhindern, vielleicht auch der größern Sicherheit ihrer eignen Habe wegen solche Schwester-Burgen errichteten. 11)

Der erste urkundlich bekannte Burgherr des Schweinhauses, Henricus, in den uns vorliegenden von Schweinichenschen Familiennachrichten nach böhmisch-slavischer Mundart Hynek genannt, tritt erst im Jahre 1345 auf. Damals regierte Bolko der Zweite, Herzog Bernhards Sohn, über die vereinigten Fürstenthümer Schweidnitz und Tauer, fortwäh-